

# Im Kampf gegen die Vorratsdatenspeicherung

**AKTION** Junge Menschen riefen gestern bei EU-Abgeordneten an und baten sie zur Stellungnahme zum Thema.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Es war unter dem Strich ein Erfolg, den der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung erzielte. Mit seiner Aktion „Callshop-Meeting“ im Internetcafé an der Luitpoldstraße 2 rüttelten Mitglieder der Jungliberalen, der Jungsozialisten, der Grünen Jugend, der Piratenpartei und der Gewerkschaft Ver.di die Öffentlichkeit wach. Über das Programm „Skype“ riefen sie bei bayerischen EU-Abgeordneten diverser Parteien und deutschen SPD-Europapolitikern an und fragten diese, wie sie zum Thema Vorratsdatenspeicherung stehen.

Während am Infostand vor dem Internetcafé viele Passanten auf das Thema aufmerksam wurden, konnten die Anrufer drinnen nur in einigen Fällen die Abgeordneten direkt erreichen. Gelungen ist das etwa der Jungliberalen Annette Schnettelker, die den



Auch Kathrin Birner, Jugendsekretärin bei der Gewerkschaft Ver.di, telefonierte nach Brüssel.

Foto: Steffen

FDP-Europapolitiker Alexander Alvaro erreichte. Alvaro habe gesagt, dass man die EU-Abgeordneten für das Thema sensibilisieren und sich verstärkt auf Staaten fokussieren müsse, die eine kritische Haltung gegenüber der Datenspeicherung haben. Ansonsten

fielen die Reaktionen unterschiedlich aus: Meist waren Mitarbeiter der Abgeordneten am Telefon; einige von ihnen zeigten sich desinteressiert. Pädagogik-Student Jan Müller war von einer Mitarbeiterin der CSU-Abgeordneten Angelika Niebler enttäuscht. Als Geg-

ner der Datenspeicherung erwies sich EU-Politiker Ismail Ertug (SPD). Er sprach mit Aktivist Armin Schmid.

Ein Video zum Thema finden Sie unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

## KURZ NOTIERT

### Amt geschlossen

REGENSBURG. Das Amt für Tagesbetreuung von Kindern der Stadt Regensburg ist heute wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen. Für dringende Fälle ist ein Journdienst unter der Telefonnummer (09 41) 507-15 24 eingerichtet.

### Yoga und Vitalpunkte

REGENSBURG. Bei den Schnupperkursen im BiC im KÖWE (Dr.-Gessler-Str. 47) steht heute eine Yoga-Stunde der besonderen Art auf dem Programm: Vitalpunkte an den Füßen, die als Kraftquelle für den Alltag dienen können. Der Kurs findet von 16 bis 17 Uhr im Gymnastikraum 2 statt und kostet fünf Euro. Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos bei der Volkshochschule, Tel. (09 41) 507-24 33.

### Eine Nacht der Gitarre

REGENSBURG. Uraufführung eines neuen Gitarrenwerks am 7. Mai im Kaisersaal, Haidplatz 7, Beginn 19 Uhr. Der Eintritt zu dieser Nacht der Klassischen Gitarre kostet 20 Euro, ermäßigt 13 Euro. Reservierung unter Tel. (09 41) 56 53 53 Mehr Infos: [www.gitarre-regensburg.com](http://www.gitarre-regensburg.com)

### Poi-Technik erlernen

REGENSBURG. Ein Workshop am 7. Mai vermittelt die Kunst mit Pois (an Seilen befestigte Bälle) magische Figurenmuster in die Luft zu zaubern. Zu Mittelalter-Musik werden Schwungtechniken gezeigt. Anmeldung: Orientalisches Tanzstudio, Tel. (09 41) 555 44.

### Weinprobe entfällt

REGENSBURG. Die für heute geplante Weinprobe der Nepalhilfe Beilngries mit Kulinarischem aus der Beilngrieser Region muss wegen zu geringer Teilnahme entfallen.

### Infos zur Rente

REGENSBURG. Die Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung lädt zu folgenden Informationsveranstaltungen ein: Erwerbseinkommen oder berufsunfähig – was wäre wenn? Termin am 10. Mai, 16.30 Uhr. Rente und Steuern – was muss ich wissen? Termin am 17. Mai um 16.30 Uhr. Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente Termin am 24. Mai um 16.30 Uhr. Die Veranstaltungen finden in der Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Maximilianstr. 9, statt. Infos unter Tel. (09 41) 58 4 90.

### Im BR: Mentale Magie

REGENSBURG. David Mitterer ist ein Meister der Mental Magie. Mit seiner Mischung aus Psychologie, Magie, Suggestion und Hypnose wird er Gedanken lesen, verdrehen oder sogar vergessen lassen. Aber auch das Gabel- und Löffelbiegen gehört zu seinen Spezialitäten, wobei er nicht behauptet, übersinnliche Fähigkeiten zu haben. Heute ist David Mitterer im Bayerischen Fernsehen („Wir in Bayern“) zu sehen, am 15. und 16. Mai macht er mit Florian Ilgen eine abendfüllende Show im Uni Theater.

### Sushi selbst zubereiten

REGENSBURG. Bei einem Kochabend am 10. Mai (18 Uhr) werden in der Elternschule am Obermünsterplatz Sushi zubereitet. Info: (09 41) 597-22 53.

### Realschule lädt ein

REGENSBURG. Heute lädt die Albert-Schweitzer-Realschule alle interessierten Eltern und Schüler zum Tag der offenen Tür ein. Auch für alle Ehemaligen bietet dieser Tag Gelegenheit, sich an der Albert-Schweitzer-Realschule zu treffen. Durch ein vielfältiges Programm wird allen Besuchern von 11 bis 15.30 Uhr die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die Schule zu gewinnen. Dazu gibt es Ausführungen mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Mitmachaktionen.

# Mit Schirm, Charme und viel Ausdauer

**FREIZEIT** Das Alter ist kein Grund, die Füße hochzulegen, findet Mathilde Vietze. Die Regensburgerin ist immer noch flott unterwegs.

VON KERSTIN SEIDL, MZ

REGENSBURG. Vom beschaulichen Rentnerdasein will Mathilde Vietze (noch) nichts wissen. Die passionierte Wandererin macht auch mit ihren siebzig Lenzen noch die Wälder und Wanderwege rund um Regensburg und Umgebung unsicher. Unterstützt wird sie dabei von ehemaligen Schulkameradinnen und Bekannten. Schon seit Jahrzehnten unternimmt die rüstige Dame mit zwei Schulfreundinnen Wandertouren.

Bei einem Klassentreffen vor neun Jahren kam die Idee auf, das sportliche Engagement auf breitere Füße zu stellen. Seitdem treffen sich die sechs bis sieben Damen – je nach Befindlichkeit – einmal im Monat. Für Mathilde Vietze sind die Wandertreffen aber mehr

als nur sportliche Betätigung im Freien. Es ist die Gemeinschaft, das Gefühl zusammen etwas zu unternehmen, auf das sie nicht verzichten möchte.

Bei den Gesprächen der Damen geht es – wenn die Puste reicht – natürlich um alte Schulerinnerungen, aber auch kleine Alltagsorgen, Theaterbesuche, oder Reisen. Apropos Kultur: Die Seniorinnen unternehmen auch ohne Wanderschuhe einiges gemeinsam, besuchen etwa kulturelle Ereignisse, oder treffen sich an Geburtstagen im Teehaus.

Damit auch andere an den schönen Erlebnissen teilhaben können, lädt Mathilde Vietze alle Interessierten ein, bei den Wanderfreunden mitzumachen. Sollte jemand einen vierbeinigen Wanderer mitbringen wollen, stellt das kein Problem dar. Das bringe sogar Leben in die Gemeinschaft, meint Vietze.

Die engagierte Dame hat bereits einen Plan für die Wandertreffen des nächsten Halbjahres erstellt. Die nächste Tour findet am 26. Mai statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am



Noch fit: Mathilde Vietze Foto: privat

Hauptbahnhof. Von dort wird die Gruppe mit dem Bus nach Etterzhäusen fahren und nach einer Einkehr in Penk nach Pielenhofen wandern.

Die weiteren Termine sind der 9. Juni (von Donaustauf nach Kruckenberg), 7. Juli (Adlersberg bis Etterzhäusen und zurück), 11. August (Heitzenhofen bis Kallmünz mit großem Rund-

## GUT ZU WISSEN

Die geplanten Wanderungen werden immer etwa zweieinhalb bis drei Stunden dauern.

Auf Wunsch der bisherigen Teilnehmerinnen wird jeweils vor dem Mittagessen gewandert, damit zur Mittagszeit eingekehrt und anschließend weitergewandert werden kann.

Alle interessierten Damen, die gerne mitwandern wollen, können sich bei Mathilde Vietze unter der Telefonnummer (09 41) 7 33 55, Erikaweg 76, 93053 Regensburg melden.

Gewandert wird übrigens bei jeder Witterung. Bei schlechtem Wetter ist passende Kleidung mitzubringen. (msk)

## Ausstellung in St. Josef

**MALEREI** Junge Künstler aus dem Pater-Rupert-Mayer-Zentrum zeigen ihre Werke.

REGENSBURG. „Unsere jungen Künstler haben ein oft beeindruckendes künstlerisches Potenzial“, erklärt die Leiterin des Kunstateliers im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum (PRMZ) Renate Höning, „trotz ihrer Behinderung“ fügt sie in einem Nebensatz hinzu. Denn darum geht es ja gar nicht – um diesen „Behindertendenbonus“ provoziert sie. Nein, vielmehr laden die ungewöhnlichen Arbeiten der 16- bis 19-Jährigen dazu ein, deren Gefühle, Fantasien und Wahrnehmungen aufzuspüren. Der Arbeitskreis Kunst und Kultur - „KUK“ präsentiert mit einer Ausstellung im Caritas Krankenhaus St. Josef ab dem 11. Mai interessierten Besuchern eine farbenfrohe, heitere und anspruchsvolle Auswahl der Werke der jungen Künstler aus dem PRMZ-Kunstatelier. Kunst im Caritas-Krankenhaus St. Josef gehört für Regensburger Kunstinteressierte zu den Ereignissen im Jahr, die sie sich nicht entgehen lassen.

# Jetzt fehlen nur noch 740 000 Euro

**BENEFIZAKTION** Die Maschinenfabrik Reinhausen spendet 5000 Euro für das geplante Hospiz in Pentling.

REGENSBURG. Das von den Johanniter Unfallhilfe geplante Johannes-Hospiz in Pentling ist um ein Stück näher an seiner Realisierung. Geholfen hat hier die Maschinenfabrik Reinhausen als Wegbegleiter, die sich mit einer Spende von 5000 Euro an den Kosten beteiligt. Es war eine spontane Entscheidung von Geschäftsführer Dr. Nicolas Maier-Scheubeck, die dazu beitrug, ein dankbares Lächeln auf die Gesichter von Roswitha Kreuzer vom Hospizverein und des Johanniter Regionalvorstands Martin Steinkirchner zu zaubern. „Die Unterstützung für das geplante Hospiz der Johanniter ist uns ein sehr wichtiges Anliegen“, ließ der MR-Geschäftsführer durch seinen Pressechef Otmar Reichmeyer ausrichten, „schon allein aus der Tatsache heraus, dass wir für 1800 Mitarbeiter am Standort Regensburg Verantwortung tragen, und das nehmen wir sehr ernst.“ Das soziale Engagement ist nur eines der gemeinnützigen Säulen des



Bei der Scheckübergabe: MR-Pressechef Otmar Reichmeyer (von links), Roswitha Kreuzer vom Hospizverein, Martin Steinkirchner (Johanniter). Foto: msr

Regensburger Traditionsunternehmens, das sich auch in den Bereichen Bildungsförderung einen Namen gemacht hat. „Der Hospizgedanke ist ein Anliegen, das auch zu uns passt“, betont Reichmeyer. Vor 20 Jahren wurde der Hospizverein in Regensburg gegründet. „Wir hatten damals schon den Wunsch, ein Hospiz zu errichten“, erklärt dessen Vorsitzende Kreuzer. Seit drei Jahren beginnt dieses Ansinnen mithilfe der Johanniter Unfallhil-

fe ein reales Gesicht zu bekommen. „Drei Millionen Euro wird das Hospiz für unheilbare kranke Menschen kosten, zwei Drittel davon sind bereits durch Stiftungsgelder gesichert“, sagt Martin Steinkirchner.

Von der restlichen Million fehlen noch etwa 740 000 Euro. Man ist für jede Spende dankbar, zumal auch der laufende Betrieb mit rund 150 000 Euro auf den Träger des Hospiz zu-

(msr)